

CDU nominiert Thomas und Capeletti für die Bürgerschaft

Bergedorf (he). Gut 120 Bergedorfer CDU-Mitglieder haben ihre Direktkandidaten für Bürgerschaft und Bezirksversammlung gewählt. Mit einer Mischung aus Neulingen und alten Hasen will die Union ihre absolute Mehrheit verteidigen.

Für die Bürgerschaft wurde mit 74,8 Prozent auf Platz eins die Abgeordnete Elke Thomas gewählt. Mit 72 Jahren ist die Bobergerin älter als alle anderen in Bergedorf aufgestellten CDU-Politiker. Auf Platz zwei der Bergedorfer Bürgerschaftsdirektkandidaten folgt Bernd Capeletti (79,3 Prozent). Der 56-jährige Kaufmann aus Kirchwerder war in der Legislaturperiode nachgerückt.

Capeletti hat den sportpolitischen Sprecher der Bürgerschaftsfraktion und CDU-Ortsvorsitzenden in Nettelburg/Neuallermöhe/Bergedorf-West überflügelt. Lars Dietrich (38) muss als dritter CDU-Direktkandidat im Bezirk um seinen Wiedereinzug fürchten. Absichern könnte ihn ein vorderer Platz auf der Landesliste, helfen ein fulminanter CDU-Sieg mit klarer absoluter Mehrheit.

Doch auch das Hamburger Verfassungsgericht hat noch ein Wort mitzureden: Es entscheidet Ende April darüber, ob die von der CDU-Mehrheit durchgesetzte „Relevanzschwelle“ im Wahlrecht Bestand hat. Damit will die Unionsspitze verhindern, dass nur wenige, gezielt an einen schlechter platzierten Kandidaten gegebene Wählerstimmen reichen, ihn an den vor ihm stehenden Politikern vorbeiziehen zu lassen.

Vor einem runden Jahrzehnt hatten die „jungen Wilden“ um Lars Dietrich in Bergedorfs CDU Furore gemacht. Sie waren angetreten, die Bezirksfraktion zu verjüngen. Nach ihrem Scheitern hatten bewährte Kräfte das Ruder wieder übernommen. Zur nächsten Wahl

WER NOCH?

Die weiteren CDU-Direktkandidaten für die Bezirksversammlung Bergedorf sind: Georg Schumacher auf Platz fünf, es folgen Lenhard Correll, Jürgen von Witte, Jörg Froh, Angela Albers, Thomas

tritt die Union nun mit einem eher bunt gemischten Kandidaten-Tableau an.

So wurden für das Bezirksparlament Fraktionschef Norbert Reichelt (69) und Kreisvorsitzender Dennis Gladiator auf den Plätzen eins und zwei gewählt. Gladiator ist mit 25 Jahren nicht nur der jüngste Kandidat, mit 94 Prozent Zustimmung wurde er auch mit dem besten Ergebnis nominiert.

Zu den Kandidaten zählt überraschenderweise auch Heinz-Michael Nemač, er rangiert hinter Fraktionsvize Jürgen Stubbe (71) auf Platz vier. In der einzigen Kampfabstimmung hat sich der 63-jährige klar gegen den kaum halb so alten Philipp Glösmann durchgesetzt. Vom eigenen Ortsverband Nettelburg-Allermöhe nicht nominiert, sprachen Nemač fast 60 Prozent der Wahlkreismitgliederversammlung das Vertrauen aus.

„Meine Familie und viele CDU-Mitglieder haben mich bestärkt, den Hut in den Ring zu werfen“, sagt Nemač. Zumal auch Parteifremde und sogar SPD-Wähler aus Bergedorf-West

den im Stadtteil engagierten Politiker fragten, was in der CDU denn los sei.

„Herr Nemač hat das Recht genutzt zu kandidieren, das ist legitim“, stellt Dennis Gladiator klar. Bergedorfs CDU-Kreisvorsitzender will den Ball niedrig halten. „Ich gratuliere Herrn Nemač zu seinem Erfolg und freue mich auf die weitere gute Zusammenarbeit.“

Knapp 60 Prozent der künftigen Abgeordneten ziehen als Direktkandidaten in Bezirksversammlung und Bürgerschaft ein: Sie müssen sich in den jeweiligen Wahlkreisen dem Votum der Bergedorfer stellen. Die anderen gelangen über eine Listenwahl in die Parlamente. Über die Listenkandidaten entscheiden am 2. April Bergedorfer CDU-Delegierte.

Helm, Anna-Elisabeth Weßling, Bruno Grau, Erika Garbers, Christiane Noetzel, Sandra Nemač, Christel Vogel, Gerrit Menzel, Bettina Witthöft, Gerhard Sellhorn und Gerd Leins auf Platz 20.